

Stabilitas Silber+Weissmetalle

INVESTIEREN IN EDELMETALLE. MIT DEN EXPERTEN

- Silber: Ein wertvolles Investment entdecken
- Schutz gegen Inflationsrisiken
- Doppelter Nutzen: Kapitalerhalt und Konjunkturgewinner
- Chancen mit Silberminenaktien



Stabilitas GmbH

Wittenbreite 1
32107 Bad Salzufen

E-Mail: info@stabilitas-fonds.de
www.stabilitas-fonds.de

Vom Aufwärtstrend bei Silber profitieren und das Portfolio um Rohstoffe diversifizieren

Silber: Anlage in edles Metall entdecken

Silber weist eine geringe Korrelation gegenüber anderen Assetklassen wie Aktien und Anleihen auf und besitzt dadurch die wertvolle Eigenschaft, ein Anlageportfolio im Sinne der Absicherung und Diversifikation ideal zu ergänzen.

Schutz vor Inflation

Silber bietet genauso wie Gold einen effizienten Schutz gegenüber Inflationsrisiken. Erfahrungsgemäß ziehen Edelmetallpreise in einem inflationären Umfeld wie derzeit deutlich an. Die weltweite Geldmengenausweitung nimmt unaufhörlich zu. Investoren suchen daher nach sicheren Häfen und flüchten zunehmend in Sachwerte, wie Aktien und Rohstoffe. Dieser Trend setzt sich kurz- und mittelfristig weiter fort. Die Folgen der Geldschwemme werden sich sukzessive in steigenden Preisen auf den Gütermärkten niederschlagen.

Absicherung gegen Instabilität des Währungssystems

Die Verschuldung der Industrienationen, allen voran der USA, bewegt sich in ungeahnte Höhen mit weitreichenden Folgen für die Währungen. Es ist wahrscheinlich, dass die kommenden Jahre von sich gegenseitig abschwächenden Währungen geprägt sein werden. Gleichzeitig nährt die europäische Schuldenkrise Ängste vor einem Zusammenbruch der Euro-Währungsunion.

„Der weltweite Vertrauensverlust der Klein- und Großanleger in die Stabilität der Leitwährungen US-Dollar und Euro sowie in die Bonität der Staaten insgesamt stützt den langfristigen Aufwärtstrend bei Edelmetallen.“

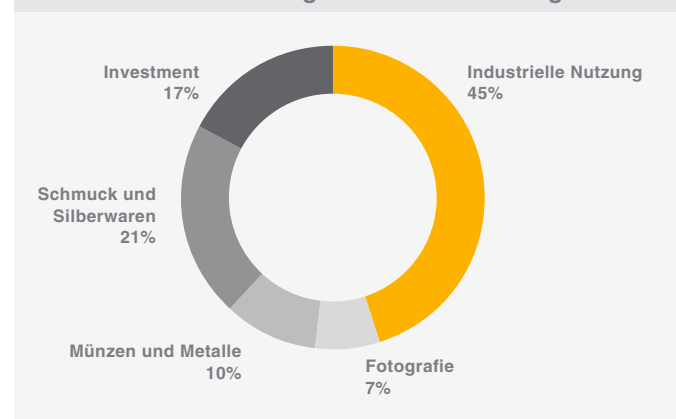
Gefragtes aber seltenes Edelmetall

Insgesamt 80 Prozent des weltweiten Silberangebots entfällt auf die Minenproduktion und rund 20 Prozent wird über Recycling gewonnen. Die jährliche Minenproduktion belief sich 2010 auf rund 730 Mio. Unzen. Im Gegensatz zu Gold fällt 70 Prozent der Silberproduktion als Nebenprodukt bei der Gold-,

Kupfer- und Zinkförderung an. Dadurch ist der Großteil der Produktion relativ unabhängig gegenüber der Preisentwicklung von Silber. Lediglich 30 Prozent der Minenproduzenten konzentrieren sich auf die alleinige Silberförderung.

Während noch fast das gesamte jemals geförderte Gold erhalten ist, liegen die weltweiten Lagerbestände von Silber bei circa 1,3 Mrd. Unzen. Dies sind nur etwa 7 Gramm je Einwohner weltweit (Gold: 20 Gramm je Einwohner).

Globale Silbernachfrage nach Verwendung 2010



Quelle: GFMS's World Silver Survey 2011

Die Nachfrage nach Silber basierte in der Vergangenheit auf den drei Hauptverwendungszwecken industrielle Anwendung, Schmucknachfrage und Fotoentwicklung. Zusammen machten diese Bereiche knapp drei Viertel der gesamten Silbernachfrage in 2010 aus. Während die Verwendung in der Fotografie aufgrund technologischer Fortschritte rückläufig ist, bieten neue Einsatzmöglichkeiten in den Bereichen alternative Energien, Telekommunikation und in der Chipindustrie ausgezeichnete Wachstumsperspektiven für die Silbernachfrage.

Gleichzeitig gewinnt die Investmentnachfrage nach Silber über Exchanged Traded Funds zunehmend an Bedeutung. In 2010 bildete dieser Bereich einen Anteil von 17 Prozent an der gesamten Silbernachfrage (gegenüber 5 Prozent in 2008). Sowohl für Privatanleger als auch für institutionelle Investoren wird Silber als Investment aufgrund seiner dynamischeren Entwicklung im Vergleich zu Gold immer interessanter.

Das Potenzial von Silber über Minenaktien bergen

Silber glänzt stärker als Gold

Silber bildet die Preisentwicklung von Gold in der Regel zeitverzögert nach, reagiert jedoch aufgrund seiner geringen Marktkapitalisierung wesentlich stärker. Der Silbermarkt ist um das zehnfache kleiner als der Goldmarkt. Die Korrelation liegt bei hohen 0,96.

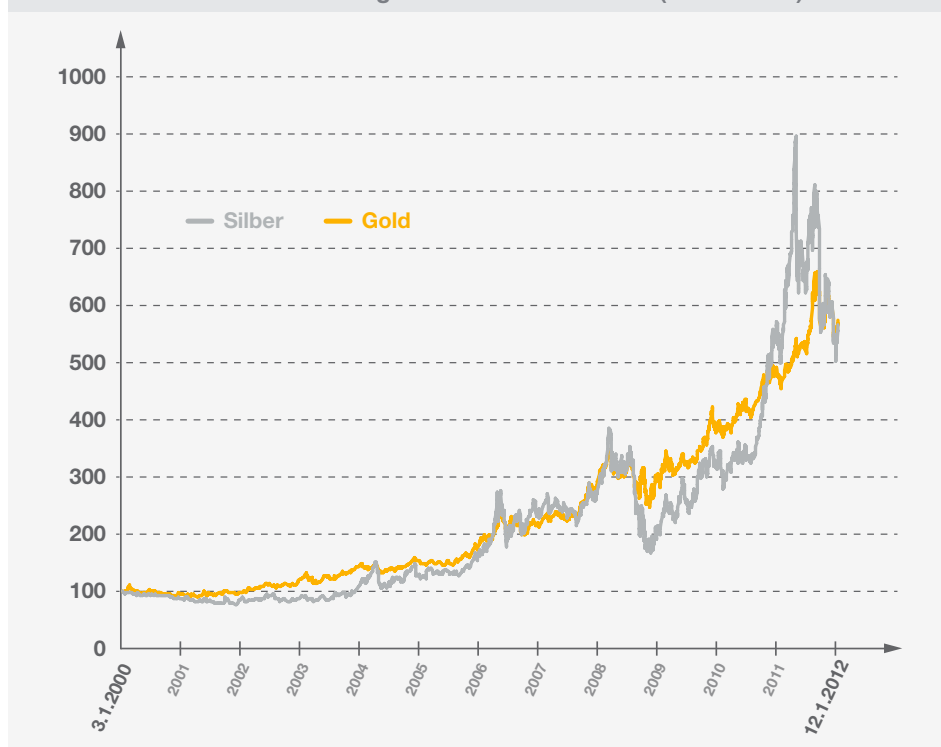
Mit einer Steigerung von 65% über die letzten beiden Jahre (auf Dollarbasis) hat das weiße Metall deutlich stärker vom

Silber auch in Zukunft. Gleichzeitig ist die Angebotsseite nur begrenzt ausdehnbar. Aufgrund der langen Vorlaufzeit für

„Silber besitzt auch in Zukunft mehr Potenzial als Gold.“

neue Minenprojekte wird die Silberproduktion in den nächsten Jahren nicht spürbar steigen.

Historische Preisentwicklung von Gold und Silber (in Prozent)



Aufwärtstrend bei Edelmetallen profitiert als Gold, dessen Preis um 43 Prozent gestiegen ist.

Im Gegensatz zu Gold besitzt Silber auch einen industriellen Nutzen und profitiert deshalb in zweierlei Hinsicht: Vom globalen wirtschaftlichen Aufschwung und analog zu Gold von seiner Werterhalt- und Absicherungsfunktion.

Die Fundamentaldaten für Silber bleiben positiv. Die Politik des billigen Geldes treibt die Investmentnachfrage nach

Hebel von etwa 2 auf den Silberpreis aus. Aufgrund der stärkeren Schwankung des Silberpreises im Vergleich zu Gold, bietet ein Investment in Silberminengesellschaften besonders hohe Gewinnaussichten.

Betrachtet man die begrenzten Ressourcen der großen Minenkonzerne und ihre gute Wertentwicklung in den vergangenen Monaten, so besitzen mittelgroße Minengesellschaften, also Unternehmen der zweiten und dritten Reihe, künftig das größte Potenzial.

Die Gold-Silber-Preis-Ratio, also das Verhältnis zwischen dem Wert einer Gold- und Silberunze, liegt derzeit bei etwa 55. Dieses Verhältnis könnte in den kommenden Jahren bis auf 25 zurückgehen. Ausgehend von einem Kursziel von 1.600 US-Dollar je Feinunze für Gold, entspricht das einem Ziel für den Silberpreis von deutlich mehr als 60 US-Dollar.

Schätze heben mit Minenaktien

Die wohl einfachste Form, vom langfristigen Aufwärtstrend des Silberpreises zu profitieren, sind Aktien von Silberproduzenten. Sie zeichnen sich durch einen

Ein spezialisierter Silberfonds

Mit dem Stabilitas Silber+Weissmetalle in den langfristigen Aufwärtstrend bei Silber einsteigen – über Aktien der Minenentwicklungsgesellschaften.

Investmentstrategie

Stabilitas Silber+Weissmetalle investiert hauptsächlich in Silberminenaktien. Zur Beimischung kann auch in Weissmetalle, wie Platin und Palladium, angelegt werden, sofern die fundamentalen Faktoren für diese Sektoren sprechen.

Der Investmentprozess basiert auf einer aktiven Aktien- und Marktselektion mit dem Ziel, überdurchschnittlich von den Chancen des Silbermarktes zu profitieren. Das Management deckt den gesamten Markt der Silberproduzenten ab, konzentriert sich aber auf mittelgroße und große Produzenten. Identifiziert werden fundamental unterbewertete Silberminen mit sehr gutem Chance-Risiko-Profil in politisch stabilen Regionen.

Besonderes Augenmerk liegt auf der nachhaltigen Profitabilität der Minen, dem Explorationspotenzial, den Managementfähigkeiten sowie dem regionalen politischen Risiko.

Das Portfolio umfasst 30 bis 35 Werte. Der Anlagehorizont liegt bei drei bis fünf Jahren, damit die Minengesellschaften ihr Potenzial verwirklichen können.



Berater des Fondsmanagements

Martin Siegel verfügt über mehr als zehn Jahre Expertise im Edelmetall- und Minensektor. Seit 2011 leitet er als Inhaber der Stabilitas GmbH die operativen Geschäfte der Firma und ist verantwortlich für die Beratung der Fonds hinsichtlich der Titelauswahl. Den Stabilitas Pacific Gold+Metals

machte er 2009 zum erfolgreichsten deutschen Goldminenaktienfonds (Morningstar). Er hat Zugriff auf ein weitreichendes Netzwerk aus Geologen, Geophysikern, Rohstoffanalysten und Investment Professionals im In- und Ausland.

Fondscharakteristika

Fondstyp

Aktienfonds nach Luxemburger Recht

Auflegung

25.09.2006

ISIN / WKN

P-Shares: LU0265803667 / A0KFA1

I-Shares: LU0265804046 / A0KFA2

Ausgabeaufschlag

bis zu 5,00%

Verwaltungsgebühr

bis zu 2,50% p.a.

Erfolgshonorar

12,5% der Steigerung des Anteilwertes (mit High Water Mark)

Risikoeinstufung

hoch

Empfohlener Anlagehorizont

3-5 Jahre

Fonds-Performance seit Auflage (in Prozent)



Disclaimer: Die Broschüre dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Alleiner Grundlage für den Anteilserwerb sind der aktuelle Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglements sowie der aktuelle Halbjahres- und Jahresbericht. Die genannten Dokumente sowie die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten sie kostenlos in deutscher Sprache sowohl bei der IPConcept Fund Management S.A. (www.ipconcept.com), als auch bei der Stabilitas GmbH (www.stabilitas-fonds.de) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen. Für die Bundesrepublik Deutschland ist dies die DZ BANK AG, Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main. In Österreich ist dies die Erste Bank AG, Graben 21, 1010 Wien. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Hinweise auf die vergangene Wertentwicklung sind kein Indikator für künftige Ergebnisse und garantieren nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft. Eine Garantie für die Richtigkeit aller Angaben kann nicht übernommen werden. Änderungen vorbehalten.